Illustrierter

Film-Kurier

GELIEBTE WELT

Geliebte Welt

SPIELLEITER: EMIL BURRI

Produktionsleiter: Curt Prickler

Drehbuch: Emil Burri und Peter Francke / Musik: Lothar Brühne / Kameramann: Franz Weihmayr / Kameramann-Assistent: Klaus Schumann / Filmbildner: Hanns Kuhnert, Franz Koehn, Kurt Dürnhöfer / Tonmeister: Hans R. Wunschel / Schnittmeister: Lena Neumann / Aufnahmeleiter: Willy Laschinsky, Anton Hohn Kostümberater: Professor Ed. Jos. Wimmer / Standfotograf: Ferdinand Rotzinger

DARSTELLER

Karin Ranke	Brigitte Horney	Frau Ullmer	Elisabeth Markus
Dr. Blohm	Willy Fritsch	Frau Pilz	Hedwig Wangel
Professor Strickbach	Paul Dahlke	Frau Kramer	Margarete Haagen
Rosi Hübner	Else von Möllendorff	Ingenieur Becker	Karl Bluhm
Beate Kästner	Mady Rahl	Direktor Steinkopf	Gustav Waldau
Direktor Ullmer	Walter Janssen	Bürovorsteher Dohle	Klaus Pohl

Ein Bavaria-Film

BAVARIA FILM

Karin Ranke und Dr. Blohm gelten als ein unzertrennliches Paar. Die Hotelgäste halten sie für verheiratet und sind recht enttäuscht, zu erfahren, daß Karin nur die Sekretärin des Generaldirektors Blohm ist. Dabei passen sie ausgesprochen gut zusammen, die dunkle eigenartige Schönheit Karins und die männlich-ernste Erscheinung ihres Chefs. Sein Freund, der Chirurg Professor Strickbach, ist schon lange dieser Meinung, und als er sie ihm auch einmal unverblümt sagt, fällt Blohm aus den Wolken. Denn erstens ist er Junggeselle, und zum anderen ein fanatischer Arbeiter, dessen Privatleben sich beschränkt auf einen eiligen Stullenimbiß in der Kantine und gelegentliche aussichtslose Versuche, den eigenen, von der nörgelnden Frau Pilz verschlampten Haushalt zu organisieren. – Strickbachs kluge Freundesworte wollen nicht mehr aus seinem Ohr. Zum ersten Male betrachtet er Karin nicht nur als die unentbehrliche Sekretärin, die seinen beruflichen Aufstieg, seine ehrgeizigen Pläne und Wünsche kennt und versteht wie kein zweiter Mensch. Dunkel begreift er, daß sie in den langen Stunden im Büro, die sich oft bis spät in die Nacht ausdehnen, während ihrer gemeinsamen anstrengenden Geschäftsreisen nicht nur seine zuverlässigste und freudige Mitarbeiterin, sondern auch sein bester Kamerad war, der – im gleichen Schritt und Tritt – Teil seines eigenen Lebens wurde. Diese verblüffende Erkenntnis stürzt ihn in einen wunderlichen Zustand. Und als sie beide nach einer Notlandung allein auf einem wracken Kahn inmitten überschwemmter Elbwiesen eine nachdenkliche Nacht verbringen müssen, da weiß er, daß das ganze Sein dieses wertvollen Menschen in selbstloser dienender Aufgabe nur seiner Arbeit und seinem Erfolg diente. – Aus diesem Glücksgefühl heraus bittet er Karin um ihr Jawort und erhält es. – Aber jetzt? Jetzt trennt die Ehe ihre Arbeitsgemeinschaft. Jetzt lebt sie allein in seinem großen Haus und er allein mit seiner Arbeit. Sie wurde herausgerissen aus ihrer geliebten Welt der Büros, der Konferenzen und der eiligen Stullenimbisse zwischen seinen Diktaten. – War diese Ehe nicht ein Irrtum? Sie glaubt es, und mit dem tapferen Freimut, der zu ihrem Wesen gehört, gesteht sie es ihm und schlägt die für beide richtige Trennung vor. Jeder soll wieder zurückkehren in sine eig ne geliebte Welt. – Ueberrumpelt von der Logik ihrer Einwände willigt er ein. Aber das Leben macht diesen Schnitt nicht mit. Die Wunde schließt sich nicht. Es war eben nicht nur die Welt der Büros und Konferenzen allein, die ihnen jene beglückende Arbeits- und Lebenskameradschaft schenkte. Sie selbst hatten sich diesen Lebensinhalt geschaffen. Und erst in der Trennung erkennen die beiden die Grundlagen ihres Daseins, das ihnen den gemeinsamen Lebensweg vorschreibt. Sie finden sich wieder und wissen nun, wie sie die beiden Pole ihres Daseins, das private und das berufliche Leben, gemeinsam meistern werden.

Nr. 3294 – Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 5a — Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf., Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig